

Fachzeitschrift

wird zu verkaufen gesucht. In den letzten Jahren ist ein Reingewinn von etwa 9000 \mathcal{M} jährlich erzielt worden. Gef. Angebote werden unter V. W. 1189 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In einer anmutig gelegenen Stadt Mitteldeutschlands ist ein in bestem Betriebe befindliches Sortiment besonderer Umstände halber sogleich oder später zu verkaufen. Zur Übernahme sind ca. 30 000 \mathcal{M} erforderl. Leipzig. Bruno Witt.

Kaufgesuche.

Ich suche zu kaufen:

Zur Angliederung an eine hochangesehene Verlagsbuchhandlung einen guten naturkundlichen Verlag mit oder ohne Zeitschrift; Kaufpreis würde bar erlegt.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Teilhabergesuche.**Teilhabergesuch.**

Für eine hochgeachtete, ältere ausländische Sortiments-Buchhandlung im Süden von Europa wird ein erfahrener, sprachkundiger Herr gesucht, der mit einer Einlage von 25—30 000 \mathcal{M} als

Teilhaber

eintreten könnte. Der von Jahr zu Jahr steigende Umsatz des Geschäfts beträgt ca. 120 000 \mathcal{M} mit einem Reingewinn von ca. 14 000 \mathcal{M} jährlich. Da der Besitzer, ein Deutscher, sich ganz vom Geschäft zurückziehen wünscht, wäre dem als Sozium eintretenden Herrn Gelegenheit geboten, die Firma nach kurzer Zeit unter sehr günstigen Bedingungen für seine eigene Rechnung zu übernehmen.

Ernstgemeinte Angebote unter Angabe von Referenzen und Kapitalnachweis beliebe man unter Chiffre A. B. Nr. 1108 an die Geschäftsstelle des B.-V. zu richten.

Teilhaberanträge.

Für einen mir persönlich bekannten

akademisch gebildeten Herrn

(Geschichte und Nationalökonomie)

suche ich

Teilhaberschaft

bei wissenschaftlichem Verlag oder bei einer Zeitschrift. Der Suchende ist kapitalkräftig. Es müsste ihm Gelegenheit geboten sein, vorher auf einige Zeit als Angestellter oder Volontär mitzuarbeiten. Strengste Diskretion wird zugesichert.

Leipzig. Fr. Ludw. Herbig.

Verleger

mit Namen von bestem Klang, von umfassender — auch akademischer Bildung, Edw.-Off., hervorragende Arbeits- und Organisationskraft, wünscht, zwecks völliger Ausnutzung seiner Fähigkeiten und eigenen Geschäftsräume sowie Verringerung der Spesen, d. Fortführung eines angesehenen populärwiss. od. schönwiss. Verlages neben dem seinigen zu übernehmen. Ev. Handelsgesellschaft. Besitzer, die sich zurückziehen wünschen, wollen streng diskret zu behandelnde Angeb. unt. 1204 an die Geschäftsstelle d. B.-V. senden.

Fertige Bücher.**① Ostern. ★ Pfingsten.**

Aufs sorgfältigste zusammengestellte Sortimente aller feineren neuen Oster- und Pfingst-Künstlerpostkarten

Preis pro 100 Stück \mathcal{M} 3.—, 5.—, 6.—, 7.50 bar.

Oster-Aufstellartikel in verschiedenartiger künstlerischer Ausführung. Portofreie Zusendung.

Neuer Homespun-Rahmen für Postkarten aus feinem dunkelgrauen Karton mit weißem, blauem oder rotem Schnitt. Preis pro 10 Stück sortiert \mathcal{M} —.80.

Sortiment reizender, nur neuer Genre-karten.

100 Stück \mathcal{M} 3.—, 4.— bar.

Sortiment neuer Bromsilberkarten (Mädchenköpfe und Kinderszenen). 50 Stück \mathcal{M} 3.— bar.

Postkarten-Birkel für monatliche Zusendung aller Neuheiten zur Ansicht und Auswahl.

Bestellzettel ist dieser Nummer beigelegt!

Berlin W. 35.

W. Schulz-Engelhard Nachf. Kunstinstitut.



① Zur Fortsetzung

bitten zu verlangen:

Das Schweizerische Obligationenrecht mit Anmerkungen u. Sachregister

von † Dr. H. Hafner,
Mitglied des Bundesgerichtes.

Zweite, ganz neu bearbeitete Auflage, nach dem Tode des Verfassers fortgeführt von A. Goll, Fürsprecher in Zürich.

III. Abteilung. 3 \mathcal{M} ord. (2.25 netto.)

Die I. Abteilung obigen Kommentars erschien 1896 und die II. Abteilung 1898, diese können nur noch fest geliefert werden.

Infolge anhaltender Krankheit und späteren Todes des Verfassers war die Weiterführung dieses Werkes notgedrungen in Frage gestellt. Die Fortführung des Werkes ist nunmehr gesichert, und wir hoffen, in Bälde die IV. Abteilung, den Schluss des Werkes, erscheinen lassen zu können.

Hochachtungsvoll

Art. Institut Orell Füssli
Verlag, Zürich.

① Soeben erschien:

Der Menschensohn ist der Sohn Gottes

Predigt über Matth. 26, 62—64

von

Friedr. Labusen,
Pfarrer u. Conf.-Rat.

20 Pf.

15 \mathcal{M} no. bar u. 7/6.

Die Predigt läßt sich am besten als ein Beitrag zum „Fall Fischer“ bezeichnen.

Berlin W. 9.

Martin Warnack.